



Sammlung Theaterzettel

Der Pfarrer von Kirchfeld

Anzengruber, Ludwig

1912-01-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



GROSSHERZOG
LICHES THEATER
MANNHEIM

10 Fund
NATIONAL
THEATER

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 7. Januar 1912

Der Pfarrer von Kirchfeld

Volksstück mit Gesang in vier Akten von Ludwig Anzengruber
Regie: Emil Reiter

Personen:

Graf Peter von Finsterberg	Karl Neumann-Hoditz
Luz, dessen Revierjäger	Paul Tietzsch
Hell, Pfarrer von Kirchfeld	Georg Köhler
Brigitte, seine Haushälterin	Toni Wittels
Vetter, Pfarrer von St. Jakob in der Einödt	Emil Hecht
Anna Birkmeier, ein Dirndl aus St. Jakob	Marianne Rub
Michel Berndorfer	Alfred Landorny
Thalmüller-Loisl	Rudolf Aicher
Der Schulmeister von Altötting	Hans Godeck
Der Wirt an der Wegscheib	Louis Reifenberger
Sein Weib	Elise de Sant
Hansl, beider Sohn	Jenny Hotter
Der Wurzelsepp	Wilhelm Kolmar

Landleute von Altötting und Kirchfeld, Kranzelsjungfern, Musfianten.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Ständänderung statt.

Beurlaubt: Franz Barling, Jacques Deder, Robert Günther, Franz Ludwig

Eintrittspreise:

Auf der Estrade	Mk. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 4.—
Parlett 1. Abteilung (Sperrsitze)	" 3.50	2. und 3. Reihe	" 3.50
2. Abteilung (Sperrsitze)	" 2.—	Empore 1. Reihe 1. Abteilung Nr. (53—80)	" 3.50
3. Abteilung (Stuhplätze)	" 1.50	1. Reihe, 2. Abteilung	" 2.—
4. Abteilung (Stuhplätze)	" 1.—	2. Reihe	" 2.—
5. Abteilung (hinterer Raum)	" 0.50	3. Reihe	" 1.—

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrollabschnitt des Theaterbilletts ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater finden jeweils von Montag vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parlett bei der Verkaufsstelle: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Zeitungs-Kiosk gegen 10 Pfg. Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, außerdem zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedriehsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater: 24. Vorstellung im Abonnement A

Anfang 5 Uhr

Siegfried

Anfang 5 Uhr

Im Hoftheater:

Montag, 8. Januar (C. 23, kleine Preise),

Die Bildschnitzer (Zum 1. Male)
Der Barbier von Verriac
Lottens Geburtstag

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr